

Mein Jesus, hilf, daß ich dein Leiden recht bedenk',
In wahrer Andacht mich in deine Wunden sent',
Auf daß von deiner Liebe nichts mich scheid' und treibe.
O Herr, verleihe du, daß deine Passion,
Der Geißel Schlag und Pein, der scharfen Dornen Kron',
Auch daß dein Kreuzestod sich tief in's Herz mir schreibe.
Leite mein Denken, o Heiland, auf dich,
Gib mir in Reue zu kreuzigen mich,
Gib mir, daß dir ich hier und ewig dankbar bleibe.

H. Elmenhorst.

4. Gemeinsamer Gesang (Mel. v. J. Schop, 1641)

Mel.: Sollt ich meinem Gott nicht

Lasset uns mit Jesu ziehen, seinem Vorbild folgen nach, in
der Welt der Welt entfliehen auf der Bahn, die er uns brach,
immerfort zum Himmel reisen, irdisch noch schon himmlisch
sein, glauben recht und leben rein, in der Lieb den Glauben
weisen. Treuer Jesu, bleib bei mir, gehe vor, ich folge dir.

S. v. Birten, † 1681.

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. G. Fr. Händel:

Adagio aus einer Sonate für Viola di gamba.

Komp. 1705 (Bearbeitet v. Alexander Ritter).

6. Reinhold Succo (1837—1897):

„Lasset uns mit Jesu ziehn“, Motette für achtstim-
migen Chor.

Werk 9, Nr. 1

Lasset uns mit Jesu ziehn und mit ihm sterben.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solisten: Susanne Michel (Sopran), Alfred Spizner,
Konzertmeister und Kammervirtuos (Viola).

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Begleitungen: Gerhard Paulik.

Leiter: Prof. Otto Richter.

Morgen 1/2 10 Uhr: „Fürwahr“, er trug“ v. Im. Faust.

Graphische Kunstanstalt Lipsch & Reichardt, Dresden.